



Inhalt

VORWORT ZU UNSEREM JAHR 2021	2
UNSER LEITBILD.....	3
UNSER TEAM	4
DAS HAT UNS 2021 BESONDERS BEWEGT	5
UNSER JAHR 2021 IN ZAHLEN.....	10
IMPRESSUM	15

Vorwort zu unserem Jahr 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

„PFLEGE BRAUCHT DICH“ – das Motto unserer Instagram Kampagne haben wir heuer als Leitgedanken für unseren Jahresbericht gewählt. Auch 2021 hat die Covid-Pandemie weitgehend unseren Arbeitsalltag bestimmt und uns immer wieder vor große Herausforderungen gestellt. In der Betreuung von Covid-positiven Patienten haben wir bereits viel Routine und Sicherheit gewonnen. Doch der Mangel an qualifiziertem Personal, häufiges Einspringen und die damit verbundene Dienstplanunsicherheit haben allen ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Flexibilität abverlangt. Erstmals mussten wir 2021 auch Betten bzw. ganze Stationen aufgrund fehlendem Pflegepersonal sperren. Neben der Sperrung von Betten haben wir aber auch zahlreiche andere Maßnahmen umgesetzt um den fehlenden Personalressourcen entgegenzuwirken.



© M. Kanizal

Gemeinsam mit der Pressestelle starteten wir unsere Instagram Kampagne „Pflege braucht Dich“. Sechs Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen erzählen dabei, was ihren Beruf so besonders macht. Die Gesichter und Statements der Kolleg*innen finden Sie auf der ersten Seite und verteilt im gesamten Jahresbericht. Um die Pflegeteams vor Ort weiter zu unterstützen, starteten wir drei Initiativen nach dem Motto „Helfende Hände in der Pflege am LKH-Univ. Klinikum Graz“ und die ersten Ordinationsassistentinnen haben ihren Dienst in unseren Ambulanzen angetreten. Ab Seite 4 erfahren Sie mehr zu diesen Initiativen. Durch eine Kooperation mit dem Zentrum für Ausbildungsmanagement (zam) und dem Bildungszentrum Ost haben wir versucht Interessierte für die Ausbildung zur Pflegefachassistentin und Pflegeassistentin zu gewinnen. Weiters stellten wir vermehrt neue Kolleginnen im Abteilungshilfsdienst, der Sitzwache und Stationssekretärinnen zur Unterstützung ein.

Zwei neue Advanced Practice Nurses (APN) sind seit 2021 für die spezielle Betreuung von Patient*innen mit hämatologischen Erkrankungen und Patient*innen mit Parkinson im Einsatz und geben ihr Wissen an Kolleg*innen weiter. Gleichzeitig haben wir mit unserem Projekt „Multimodale Patient*innenedukation nach Leber- und Nierentransplantationen beim ersten österreichweiten ANP-Award den 1. Platz erreicht. Mehr dazu finden Sie auf Seite 6. Auch im multiprofessionellen Team konnten wir gemeinsam wieder vieles erreichen. Die Impfstraße ging mit Jänner in Betrieb, die elektronische Fieberkurve hat so richtig an Fahrt aufgenommen und Lean-Management wird an immer mehr Kliniken aktiv gelebt. Das Delirprojekt wurde weiter forciert, die ersten Operationen mit dem DaVinci-Roboter durchgeführt und das Projekt HerzMobil Steiermark gestartet. Details zu diesen Themen können Sie ab Seite 8 nachlesen.

Der Mangel an qualifiziertem Pflegepersonal wird uns auch die nächsten Jahre noch begleiten. Politik, Management, aber auch wir alle, sind nun gefordert hier gegenzusteuern. Denn jede und jeder Einzelne kann einen Beitrag leisten. Suchen wir gemeinsam nach neuen, kreativen Lösungen, überdenken wir unsere Prozesse und Abläufe und bleiben wir trotz der angespannten Situation positiv und innovativ. Die Pflege ist und bleibt ein Beruf mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten, spannenden Aufgabenfeldern und der einzigartigen Chance, Menschen in ganz besonderen Situationen zu begleiten. Ich bedanke mich an dieser Stelle daher ganz herzlich bei allen Mitarbeiter*innen, Führungskräften und Kooperationspartnern für das vergangene Jahr. Sie alle haben wirklich Großartiges geleistet. Danke für Ihren unbeschreiblichen Einsatz, Ihre Empathie und Ihre Flexibilität. Bitte bleiben Sie der Pflege und unserem Unternehmen treu und gestalten wir gemeinsam unsere Zukunft am LKH-Univ. Klinikum – „PFLEGE BRAUCHT DICH“.

Ich wünsche ein spannendes Leseerlebnis!



Pflegedirektorin DGKP Christa Tax, MSc

Unser Leitbild



Wir und unsere Aufgaben

Die gesundheitliche Situation jedes einzelnen Patienten bildet den Mittelpunkt unserer ganzheitlichen Pflege. Unsere eigenverantwortliche Planung der Pflege, nach einem Modell, sowie deren Durchführung, hat die Gesundung und Wiederherstellung der Lebensqualität unserer Patienten zum Ziel oder ihnen ein Sterben in Würde zu gewähren. Die Qualität unserer Arbeit unterziehen wir stetiger Evaluation. Damit sichern und verbessern wir fortlaufend unseren Pflegestandard. Die vom Arzt angeordneten therapeutischen Maßnahmen führen wir fachkompetent und nachvollziehbar aus.

Wir und unsere Patienten

Wir achten das Leben und respektieren den Tod. Die Werte und Rechte unserer Patienten zu wahren ist integrativer Bestandteil unserer Tätigkeit. Unsere Fach- und Sozialkompetenz setzen wir ein, um aus dem kulturellen Hintergrund unserer Patienten ihre

Biographie und ihre Ressourcen zu erfassen und sie zu einer gesundheitsfördernden, aktiven Lebensweise anzuleiten.

Die Betreuung, Beratung, Schulung und Unterstützung von Angehörigen und Freunden der PatientInnen schließen wir in unsere Pflege ein.

Wir und unsere Grundsätze

Wir arbeiten im Gesamtrahmen aller gesundheitspolitischen Maßnahmen mit den Angehörigen der anderen Gesundheitsberufe sowie Angehörigen weiterer öffentlicher Dienste zusammen, um sicherzustellen, daß das Gesundheitssystem den gesellschaftspolitischen Erfordernissen der Förderung von Gesundheit, der Vermeidung von Krankheiten und der Fürsorge für Kranke und behinderte Personen stets angemessen ist. Wir sind bemüht, berufliches Wissen zu erweitern, zu vertiefen und weiterzugeben sowie die Pflegeforschung aktiv und passiv zu fördern.

Wir richten unser Handeln nach ökonomischen, ökologischen, betriebsorganisatorischen Kriterien und zeitgemäßen Qualitätsnormen.



DIE STEIRISCHEN LANDESKRANKENANSTALTEN - ZENTREN FÜR IHRE GESUNDHEIT

Bad Aussee • Bad Radkersburg • Bruck a. d. Mur • Deutschlandsberg • Feldbach • Fürstenfeld • Graz West • Hartberg • Hörgas-Enzenbach • Judenburg-Knittelfeld
Leoben (Eisenerz) • LKH-Univ.Klinikum Graz • LSF Graz • Mürrzuschlog-Mariazell • Rottenmann • Schwanberg • Stalzalpe • Voitsberg • Wagner • Weiz



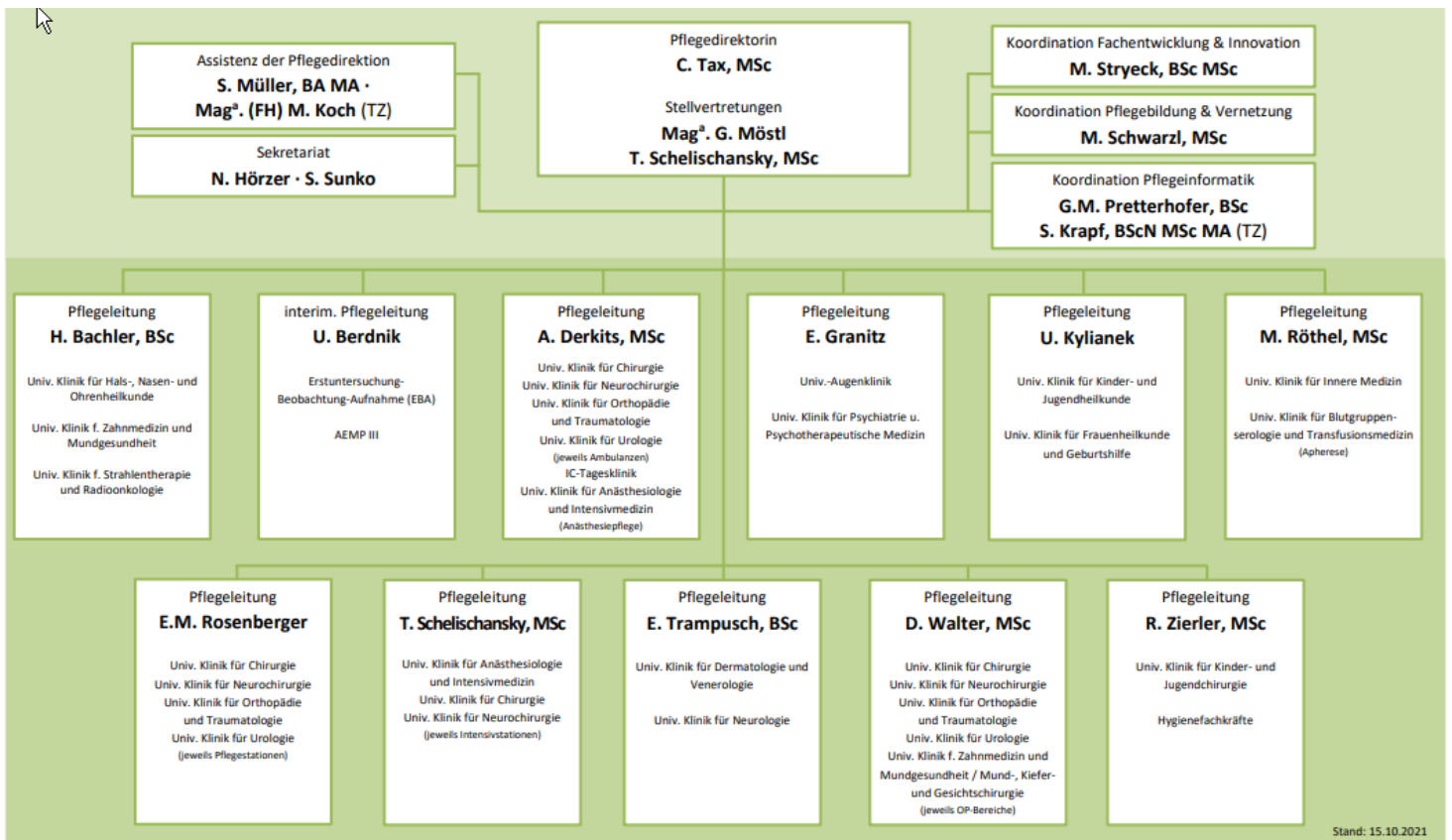
Stiftingtalstraße 4-6, A-8010 Graz, Tel.: +43/316/340-0

Unser Team

3.382	Mitarbeiter*innen im Pflegebereich...
99	Stations- und Funktionsleitungen...
11	Pflegeleitungen...



...sorgen jeden Tag dafür, dass unsere Patient*innen am LKH- Univ. Klinikum Graz die **beste Pflege und Betreuung** erhalten.



Das hat uns 2021 besonders bewegt

HELFENDE HÄNDE IN DER PFLEGE



Um Pflorgeteams, die aufgrund von Personalengpässen besonders belastet sind, zu unterstützen, wurden drei Pilotprojekte gestartet:

1. Unterstützung durch Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege

In Kooperation mit der FH Joanneum Studienrichtung Gesundheits- und Krankenpflege sowie den Gesundheits- und Krankenpflegeschulen des Landes Steiermark unterstützen Auszubildende ab dem 2. Semester bzw. Ausbildungsjahr das Stationsteam. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung helfen sie in der Grundpflege mit und unterstützen bei allen Pflegeinterventionen wie Verbandswechsel, Blutabnahme, Assessment, Medikamenten- und Schmerzmanagement. Gleichzeitig bieten wir den Auszubildenden ein abwechslungsreiches und innovatives Aufgabengebiet, die Möglichkeit ihr Wissen und Können bereits während der Ausbildung einzubringen und weiterzuentwickeln sowie die einzigartige Chance neueste Entwicklungen, Methoden und Techniken kennenzulernen. Das Projekt hat im November 2021 gestartet und wurde bisher sehr gut angenommen.

2. Unterstützung durch Studierende der Humanmedizin – Famulant*innen

Weiters ist es in Kooperation mit der Medizinischen Universität Graz auch Studierende der Humanmedizin möglich, im Stationsteam lt. § 49 (5) Ärztegesetz bei der Erhebung von medizinischen Basisdaten, bei der Blutentnahme u.v.m. mitzuwirken und somit gleichzeitig ihr Wissen und Können bereits während des Studiums einzubringen und weiterzuentwickeln.

3. Pooldienst – OE Intensiv

Durch die Implementierung des Pflegepools sollen der akute personelle Engpass - in erster Linie im Intensivbereich der Kinder- und Jugendlichenpflege - behoben werden. Mit Dezember 2021 wechselten bereits 2 Mitarbeiter*innen in den sogenannten Intensivpool, für Jänner 2022 ist ein weiterer Mitarbeiter geplant. Die Idee des Pools lautet, dass die ausgewählten Personen sehr kurzfristig an einen – von der Pflegedirektion definierten – Einsatzort für eine Dauer von mindestens drei Monaten bis zu einem Jahr versetzt werden können, um dort das Leistungsangebot aufrecht zu erhalten und die Kolleg*innen zu unterstützen. Für die Mitarbeiter*innen werden klare Anforderungen definiert und regelmäßig Feedback eingeholt. Nach 12 Monaten wird das Projekt evaluiert und eventuell auf andere Organisationseinheiten ausgeweitet.

EINSATZ ORDINATIONSASSISTENTINNEN

Um die derzeitige Situation der vielen offenen Stellen im Pflegebereich zu kompensieren, wurde der Einsatz von Ordinationsassistenten im ambulanten Bereich umgesetzt. Bereits im September 2020 konnten 4 Personen rekrutiert werden. Davon wurden 2 Personen an der Univ. Klinik für Chirurgie / Notfallambulanz sowie 2 Personen an der Erstuntersuchung-Beobachtung-Notaufnahme eingestellt. An beiden Einsatzorten konnte die Ordinationsassistenz u.a. bei der Inkontinenzversorgung, bei der Durchführung von Blutabnahmen, beim EKG-Schreiben und beim Messen von Vitalzeichen unterstützen. Des Weiteren konnte die Ordinationsassistenz die Bestellung von Wirtschaftsgütern sowie die Essens- und Speisenanforderung via SAP als auch die Lagerhaltung und die Übernahme der Waren übernehmen. Durch die angeführten Tätigkeiten und die Kommunikation mit den Patient*innen, die Betreuung sowie die Beobachtung von wartenden Patient*innen und von Patient*innen mit Weggetendenz ist die Ordinationsassistenz eine wertvolle Unterstützung. Zusammenfassend wird der Einsatz der Ordinationsassistenz als neue Berufsgruppe als sehr unterstützend empfunden. Die Pflegepersonen äußern, dass sie durch die freien Zeitressourcen für die direkte Patient*innenversorgung eine bessere Pflegequalität leisten können und eine Verbesserung der Mitarbeiter*innenzufriedenheit spürbar ist.



1. PLATZ BEIM ANP-AWARD

Das Projekt „Multimodale Patient*innenedukationsprogramm nach Leber- und Nierentransplantation“ von APN Nadja Fink, Stationsleitung Anita Fuchs und Dr. Jolana Wagner-Skacel wurde mit dem ersten Österreichischen ANP-Award ausgezeichnet. Im Dezember 2021 haben Anita Fuchs und Nadja Fink gemeinsam mit Pflegedirektorin Christa Tax, Pflegeleitung Eva-Maria Rosenberger und Pflegeleitung Esther Trampusch den Preis entgegengenommen. Im Zentrum des Siegerprojektes steht betroffenen Patient*innen in der Organisation ihres Alltags zu unterstützen und den richtigen Umgang mit Medikamenten und Therapien zu schulen. Der ANP-Award wird vom Forum ANP Austria und der FH Oberösterreich vergeben und richtet sich unter anderem an Personen, die ihre Arbeit der spezialisierten, erweiterten und vertieften Pflege in Österreich widmen.



© K. Remling



© K. Remling



© K. Remling

ZWEI NEUE APN FÜR NOCH BESSERE PFLEGEQUALITÄT

Neben den bereits etablierten APN zu den Themen Diabetes Care, Pflege bei Demenz und Transplantationspflege konnten im Jahr 2021 zwei neue APN ihre Tätigkeit starten. 50 % ihrer Arbeitszeit widmen sie nun den Themen Hämatologie und Onkologie sowie Parkinson. Nach den ersten Aufgaben wie Mitarbeit an der Funktionsbeschreibung, Konzepterstellung und Zielformulierung standen nun endlich die praktische Arbeit mit den Patient*innen im Vordergrund. So führten sie bereits viele Beratungsgespräche durch, begleiten Patient*innen durch den Behandlungsprozess und erstellen wissenschaftlich fundierte Informationsmaterialien.

Genauere Informationen zur Arbeit unserer APN finden Sie ab Seite 23.



© M.Wiesner

“

Man tauscht sich mit den verschiedenen onkologischen Abteilungen und den übrigen APN's aus und hat trotzdem Kontakt zu den Patient*innen. Mit evidenzbasierter Arbeit kann ich die Praxis unterstützen. Das ist einfach spannend.

DGKP Carola Sterner, Onko Nurse (derzeit in Karenz)
Auszug aus Klinoptikum 03/2021

”



© M.Wiesner

“

Durch eine wissenschaftlich fundierte Pflegepraxis profitieren Patient*innen und deren Betreuungspersonen. Auch die am Behandlungsprozess beteiligten Berufsgruppen sind motiviert und erzeugen positive Resonanz.“

DGKP Elisabeth Trummer, Parkinson Nurse
Auszug Intranetseite APN

”

PROJEKT HerzMobil Steiermark

Mit Juni 2021 startete im Bereich Kardiologie Ambulanz erfolgreich das Projekt HerzMobil. Dieses Projekt ist ein innovatives und multidisziplinäres Versorgungsangebot für Patient*innen, die an Herzinsuffizienz, einer schweren Herzschwäche, leiden. Mit dem Projekt wird die Gesundheitskompetenz der Betroffenen gefördert, um das Selbstmanagement im Umgang mit der Erkrankung deutlich zu verbessern und eine nachhaltige Stabilisierung der Krankheit zu erreichen.



© M. Kanizaj



© M. Kanizaj

Die pflegerische Betreuung dieser Patient*innen übernehmen speziell geschulte Kolleg*innen, die über eine fachliche Weiterqualifizierung in diesem Fachgebiet verfügen. Katrin Knödl, Andrea Kraus und Daniel Hötzer schulen und betreuen Patient*innen während ihres Aufenthalts und bleiben auch nach der Entlassung mit den Patient*innen zuhause in Verbindung. HerzMobil besteht aus vier Säulen: der telemedizinischen Betreuung, der Schulung der Patient*innen vor der Entlassung, der Medikamentendosierung und der Kommunikation zwischen den Beteiligten und dem niedergelassenen

Bereich. Die bisherige Umsetzung verläuft äußerst erfolgreich, die Lebensqualität der Patient*innen wird verbessert und notwendige Krankenhausaufenthalte verringert. (Quelle: M. Röthel, Stabsstelle PR, Klinoptikum 02/2022).



© M. Kanizaj

Unser Jahr 2021 in Zahlen



Created by Freydl
from Noun Project

UNSER UNTERNEHMEN – UNSERE LEISTUNGEN

Tatsächliche Betten	1.551
Stationäre Aufnahmen	72.635
Ambulante Patient*innen	397.716
Pflegetage	458.027
Verweildauer Pflegetage	6,31
Durchgeführte Operationen	38.687
Operative Eingriffe außerhalb eines OP-Saals	11.000
Narkosezahlen innerhalb und außerhalb der RZB	41.425
Aufbereitete Sterileinheiten in der AEMP III	90.536,82



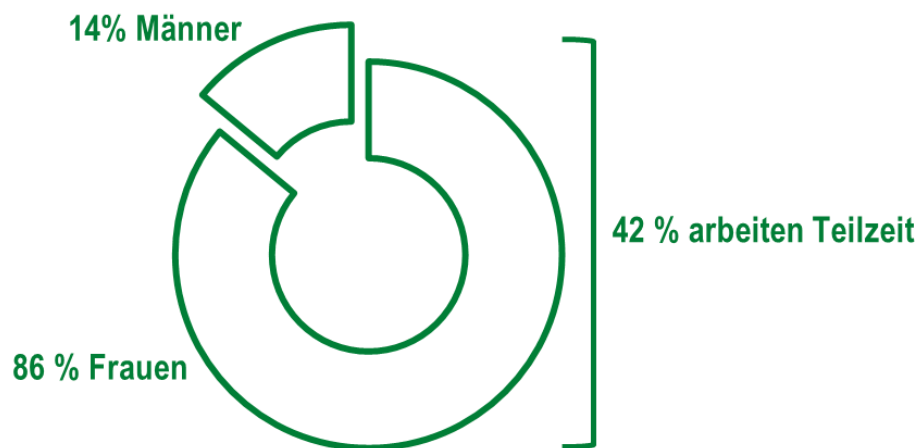
Freydl_fliegende Kamera

©

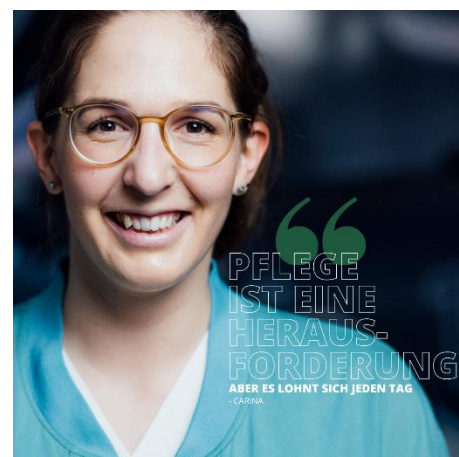
UNSERE MITARBEITER*INNEN



	VZÄ	Köpfe ¹
Gesamt	2842,34	3.382
DGKP	2009,43	2.366
PFA	47,95	51
PA/OPA	604,25	698
Abteilungshilfsdienst	143,54	176
Stationssekretär*innen	37,17	55










410	Personen haben sich im Pflegebereich beworben
347	Personen wurden in der Pflege neu- und wiederingestellt oder kamen aus einem anderen Krankenhaus der Stmk. KAGes zu uns
368	sind aus dem Unternehmen ausgeschieden oder wechselten in ein anderes Krankenhaus der Stmk. KAGes
11	Stationsleitungen wurden neu bestellt
75	Mitarbeiter*innen haben eine Sonderausbildung/ULG nach §65 oder eine Weiterbildung nach §64 absolviert.








¹ Auswertungsbasis: SAP-BW, Kopfstatistik 12.2021, Köpfe nAbw

UNSERE EXPERTISE – UNSERE PFLEGEQUALITÄT

 <small>Created by Freepress from Noun Project</small>	711	<p>Sitzwachen wurden 2021 abgehalten. Mittlerweile sind 34 Sitzwachehaltenden im Einsatz. Sie geben Patient*innen Halt und Sicherheit und unterstützen unsere Stationen in ihrer täglichen Arbeit.</p>
 <small>Created by Freepress from Noun Project</small>	70	<p>Patient*innen erhielten von speziell geschulten Pflegepersonen nach erfolgter Nieren-, Leber oder Pankreastransplantation eine Mikroschulung zur richtigen Medikamenteneinnahme.</p>
 <small>Created by Becriis</small>	25	<p>Patient*innen wurden von der neuen APN Parkinson Nurse in der Bewegungsstörungenambulanz beraten.</p>
 <small>Created by VectorMine</small>	8	<p>Patient*innen wurden alleine im Dezember 2021 von der APN für Hämatologie und Onkologie in der neu implementierten KMT-Pflegeambulanz beraten.</p>
 <small>Created by Freepress from Noun Project</small>	4.660	<p>Beratungsgespräche wurden von den Breast Care Nurses durchgeführt. Die Beratung der Patient*innen erfolgte in der Ambulanz, im stationären Bereich, in der Sprechstunde oder per Telefon.</p>
 <small>Created by Freepress from Noun Project</small>	310	<p>Patient*innen wurden von den Stomaexpert*innen stationär sowie ambulant im Erwachsenenbereich betreut und 114 Stomaneuanlagen durchgeführt.</p>
 <small>Created by Freepress from Noun Project</small>	670	<p>Stunden betrug der Aufwand für die Kontinenz- und Stomaberatung im Kinderzentrum, welche zum Wohle der Patient*innen durchgeführt wurde.</p>
 <small>Created by Freepress from Noun Project</small>	815	<p>Frauen erhielten eine professionelle stationäre Stillberatung an der Univ. Klinik f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe.</p>
 <small>Created by Freepress from Noun Project</small>	288	<p>Frauen haben außerdem die Stillsprechstunde an der Univ. Klinik f. Kinder- und Jugendheilkunde in Anspruch genommen. Weiters wurde 15 neue Mitarbeiter*innen zum Thema Stillen geschult.</p>
 <small>Created by Freepress from Noun Project</small>	52	<p>Assistierte Verbandwechsel wurden von Wundexpert*innen durchgeführt.</p>
 <small>Created by Freepress from Noun Project</small>	<p>Weiters nahmen 119 Mitarbeiter*innen an internen Wundmanagement-Fortbildungen teil.</p>	

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

 <small>Created by Adnan Ogras from Noun Project</small>	305	Mitarbeiter*innen wurden in 19 MTS-Basiskursen zur Ersteinschätzung geschult. Diese finden sowohl in Präsenz wie auch als Webex-Meeting statt.
 <small>Created by Pichayut from Noun Project</small>	79	Compliancebeobachtungen wurden von den Hygienefachkräften in Stations- und Funktionsbereichen durchgeführt.
 <small>Created by Pichayut from Noun Project</small>	352	Mitarbeiter*innen wurde in 30 Schulungen auf den aktuellen Stand zu Hygiene-Themen gebracht.
 <small>Created by Debra Hassan from Noun Project</small>	27	Notfallschulungen haben 2021 unter den Covid-Hygienebestimmungen stattgefunden. Covid-bedingt mussten allerdings auch viele geplante Kurse wieder abgesagt werden.
 <small>Created by Debra Hassan from Noun Project</small>	1147	Stunden Praxisbegleitungen haben Trainer*innen auf unterschiedlichen Stationen durchgeführt und als „Aushilfe“ direkt in der Patient*innenversorgung mitgearbeitet. Zusätzlich haben 15 Mitarbeiter*innen den Zertifizierungskurs abgeschlossen und unterstützen nun Kolleg*innen im Implementierungsprozess.



UNSERE KOOPERATIONEN UND NETZWERKE

681	Feedbackbögen von Auszubildenden unterschiedlicher Ausbildungsrichtungen und –niveaus wurden 2021 retourniert. Die Gesamtzufriedenheit mit dem Praktikum am LKH-Univ. Klinikum Graz ist weiterhin sehr hoch.
87 %	der Auszubildenden sind mit dem Praktikum sehr zufrieden.
474	Studierende der Humanmedizin wurden im Oktober im Rahmen des Stationspraktikums der Humanmedizin durch den gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege begleitet, unterstützt und angeleitet.
21	Frauen absolvierten im Rahmen der Kooperation mit dem Bildungszentrum Ost und dem zam ein 14 tägiges Praktikum am LKH-Univ. Klinikum Graz, nach dem Aufnahmeassessment wurden danach 13 Frauen für die Ausbildung zur PFA bzw. PA empfohlen.
4	junge Menschen nützten das Freiwilligenjahr am LKH-Univ. Klinikum Graz für die persönliche Weiterentwicklung und zur beruflichen Orientierung.
682	Praktikums- und Hospitationen wurden seitens der Pflegedirektion organisiert.



Impressum

HERAUSGEBER

LKH-Univ. Klinikum Graz
Pflegedirektion
Auenbruggerplatz 1
8036 Graz

KONTAKT

Pflegedirektorin DGKP Christa Tax, MSc
+43 (0) 316/385-12555
christa.tax@uniklinikum.kages.at

FOTO- UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Titelblatt: M. Kanizaj

Vorwort: M. Kanizaj

Instagram-Sujets: Fotos M. Kanizaj, Layout Stabsstelle PR

Sonstige: M. Kanizaj, K. Remling, M. Wiesner, Freydl_fliegende Kamera, W. Stieber, M. Koch, PflegemitarbeiterInnen des LKH-Univ. Klinikum Graz, M. Schwarzl, S. Sumerauer, J. Fechter, Icons von www.nounproject.com by Saeful Muslim, Thuy Nguyen, Flatart, DailyPM, Vectors Point, Eucalyp, myinconfinder, Tomasz Pasternak, Adrien Coquet, ProSymbols, Luis Prado, Delwar Hossain, parkjison, Gregor Cresnar, tulpahn, Sergey Demushkin, Becris, Vectorstall